

Förderung unseres Digitalisierungsprojektes durch die Volksbank an der Niers im Dezember 2013

Der Förderverein Kloster Graefenthal hat von der Stiftung der Volksbank an der Niers für Heimatforschung und -pflege den höchsten zu vergebenden Förderzuschuss von 3.000 € erhalten. Gegenstände der Förderung sind zum einen die Herstellung und Herausgabe eines Buches mit 659 Urkunden in geringer Auflage und zum anderen die Anfertigung großformatiger Fotografien von 18 Papsturkunden. Dieses sind die Ergebnisse dreijähriger ehrenamtlicher Tätigkeit der Herren Rien v. d. Brand, Alfred Reimann und Henk Zweers im und mit dem Graefenthal-Archiv.



Die Urkunden geben Auskunft über die Entwicklungen der Klostersgeschichte und seine regionale Bedeutung und überregionalen Verflechtungen. Um diese Urkunden der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sind sie in einem ersten Schritt in einem Buch auf 1400 Seiten in chronologischer Reihenfolge sortiert und transkribiert dargestellt. Die Bücher dienen der Präsentation bei Ausstellungen oder öffentlichen Veranstaltungen, der Information und der historischen Arbeit. Auf der Basis dieser Informationen konnte die Geschichte in einigen Punkten ergänzt, verfeinert und hier und da sogar neu geschrieben werden.



Die 18 Papsturkunden beleuchten wichtige Phasen der Entwicklung des Klosters, seines Kontaktes zur Kirche dieser Region und dem Heiligen Stuhl. Sie illustrieren eine dem heutigen Menschen nicht mehr vorstellbare Praxis von Seelsorge und Kirchenrecht, bieten aber auch Einblicke in das tägliche Klosterleben im Mittelalter. Daneben sind diese Urkunden auch in paläografischer Hinsicht von besonderem Reiz. Sie sind inzwischen einem breiten Publikum zugänglich geworden in eigenen Ausstellungen und als Beiwerk verschiedener Veranstaltungen.

